

<b>Vorlage</b>  Federführende Dienststelle: Bezirksamt Aachen-Richterich Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: BA 6/0169/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 27.07.2018 Verfasser:						
<b>Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 27.06.2018 (öffentlicher Teil)</b>							
<b>Beratungsfolge:</b> <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="188 712 379 745">Datum</th> <th data-bbox="387 712 954 745">Gremium</th> <th data-bbox="962 712 1374 745">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="188 757 379 790">12.09.2018</td> <td data-bbox="387 757 954 790">Bezirksvertretung Aachen-Richterich</td> <td data-bbox="962 757 1374 790">Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	12.09.2018	Bezirksvertretung Aachen-Richterich	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
12.09.2018	Bezirksvertretung Aachen-Richterich	Entscheidung					

**Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich genehmigt die Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 27.06.2018 (öffentlicher Teil).

**Erläuterungen:**

Die Niederschrift über die Sitzung vom 27.06.2018 ist als pdf.-Dokument in Allris hinterlegt.

**Anlage/n:**

Niederschrift 27.06.2018 (ausschließlich in Allris) – öffentlicher Teil.

**N i e d e r s c h r i f t**  
**öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-  
Richterich**

10. Juli 2018

---

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 27.06.2018  
**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:20 Uhr  
**Ort, Raum:** Schloss Schönau, Sitzungssaal, 1. Etage, Schönauer Allee, 52072 Aachen

---

Anwesende:

Ratsherr Holger Brantin

ab TOP 4

Frau Marlis Köhne

Frau Kerstin Artl

Herr Ralf Dautzenberg

Herr Friedrich Werner Feil

Ratsherr Manfred Kuckelkorn

Herr Dr. Otto-Wilhelm Kuhrt-Lassay

ab TOP 4

Herr Leo Pontzen

Frau Margret Roitzsch

Herr Horst Werner

Abwesende:

Herr Franz Günter Poth

- entschuldigt -

von der Verwaltung:

Frau Prenger Berninghoff, FB 61 zu TOP 5

Herr Mohnen, FB 61 zu TOP 6

Frau Moritz, BA 6

als Schriftführerin:

Frau Hambücker, BA 6

**Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
  
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 21.03.2018 (öffentlicher Teil)**  
**Vorlage: BA 6/0158/WP17**
  
- 3 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 02.05.2018 (öffentlicher Teil)**  
**Vorlage: BA 6/0163/WP17**
  
- 4 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**
  
- 5 **SPD-Antrag Nr. 56 - Priorisierung der Planung der Erschließungsstraße Richtericher Dell**
  
- 6 **Parkplatz Schienenhaltepunkt Richterich**  
**Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 07.12.2016**  
**Vorlage: FB 61/0979/WP17**

B 6/30/WP.17

Ausdruck vom: 10.07.2018

Seite: 2/17

- 7 **Erstellung eines Konzeptes zur Gestaltung eines Teils der öffentlichen Grünfläche des Schlossparks Schönau mit einem Kinderspielplatz**  
**Ratsantrag der Ratsfrau Mara Lux, AfD, vom 01.02.2018**  
**Vorlage: FB 36/0278/WP17**
- 8 **Neuaufstellung des Landschaftsplans der Stadt Aachen**  
**hier: Aufstellungsbeschluss**  
**Vorlage: FB 61/0947/WP17**
- 9 **Umsetzung des neuen Verpackungsgesetzes**  
**Vorlage: E 18/0119/WP17**
- 10 **Auswahl der Familienzentren für das Kitajahr 2018/2019**  
**- Landesförderung**  
**Vorlage: FB 45/0486/WP17**
- 11 **Grünanlage Kaletzbenden**  
**Ersatzneubau der Brücke über den Amstelbach (Teichzulauf)**  
**Vorlage: E 18/0132/WP17**
- 12 **Rettungswege zu den Häusern Von-Broich-Straße 3-33**  
**Vorlage: FB 61/0981/WP17**
- 13 **Anträge**  
**Vorlage: BA 6/0161/WP17**
- 14 **Anfragen gemäß § 13 GeschO**

**Nichtöffentlicher Teil**

- 1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 21.03.2018 (nichtöffentlicher Teil):**



- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 02.05.2018 (nichtöffentlicher Teil):**



- 3 **Listen der Bauanträge bzw. Bauvorhaben:**



- 4 **Private Bauvorhaben:**

- 5 **Mitteilungen der Verwaltung:**



## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Zuhörer und die Presse.

Herr Bezirksvertreter Werner beantragt für die SPD-Fraktion, TOP 7 von der Tagesordnung zu streichen. Es habe zum Thema Gestaltung des Schlossparks bereits Aktionen im Bezirk gegeben, z .B. eine Begehung sowie eine Bürgerwerkstatt. Die Verwaltung sei dabei, ein Gesamtkonzept zu entwickeln. Daher mache es zum jetzigen Zeitpunkt keinen Sinn, einen Teilaspekt zu behandeln.

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne ergänzt, dass ansonsten die bereits stattgefundene Bürgerbeteiligung wiederholt werden müsse.

Herr Bezirksvertreter Pontzen und Herr Bezirksvertreter Feil schließen sich für die CDU-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/die Grünen an.

#### **Beschluss:**

Die Tagesordnung wird mit der vorgenannten Änderung angenommen.

#### **Abstimmung:**

einstimmig

#### **zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 21.03.2018 (öffentlicher Teil)**

##### **Vorlage: BA 6/0158/WP17**

Herr Bezirksvertreter Dautzenberg bittet um Änderung der Niederschrift zu TOP 6 öffentlicher Teil, Seite 10, 4. Zeile:

Der Satz

„Die Bereiche in Brand und Eilendorf hätten einen besseren Belag“

soll ersetzt werden durch den Satz:

„Der Bereich Brand/Eilendorf soll einen besseren Belag erhalten.“

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich genehmigt die Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 21.03.2018 (öffentlicher Teil) mit der vorgenannten Änderung.

#### **Abstimmung:**

einstimmig

B 6/30/WP.17

Ausdruck vom: 10.07.2018

Seite: 5/17

**zu 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 02.05.2018 (öffentlicher Teil)**

**Vorlage: BA 6/0163/WP17**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich genehmigt die Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 02.05.2018 (öffentlicher Teil).

**Abstimmung:**

einstimmig bei einer Enthaltung

**zu 4 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Herr M. stellt folgende Frage an die Verwaltung:

Die Kreuzung Roermonder Straße/Berensberger Straße/Horbacher Straße ist in einem schlechten Zustand. Könnte man bei einer Sanierung an dieser Stelle einen Kreisverkehr einrichten?

Die Frage wird an den zuständigen Fachbereich weitergeleitet und schriftlich beantwortet.

Frau H. möchte zur Aufstellung des neuen Landschaftsplans von der Verwaltung wissen, ob die bisher landwirtschaftlich genutzten Flächen im Naturschutzgebiet weiter bewirtschaftet werden können. Diese Frage wird ebenfalls von der Fachverwaltung schriftlich beantwortet.

Herr H. möchte von der Verwaltung wissen, wie und wann die Landwirte, die zu 100 % von den Festlegungen des Landschaftsplans betroffen sind, bisher aber nicht in die Planungen mit eingebunden waren, bei der Aufstellung einbezogen werden und wie sie mithelfen können, die Biovielfalt zu erreichen bzw. zu erhalten.

Diese Frage wird ebenfalls von der Fachverwaltung schriftlich beantwortet.

**Hinweis:**

Die schriftliche Beantwortung der Fragen aus der Einwohnerfragestunde ist im Ratsinformationssystem unter dem TOP „Mitteilungen“ in einer der folgenden Sitzungen der Bezirksvertretung Aachen-Richterich einsehbar.

## **zu 5 SPD-Antrag Nr. 56 - Priorisierung der Planung der Erschließungsstraße Richtericher Dell**

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne begrüßt Frau Prenger-Berningshoff, Abteilung Verbindliche Bauleitplanung im Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen. Frau Prenger-Berningshoff stellt den aktuellen Sachstand zur Planung der Erschließungsstraße Richtericher Dell detailliert insbesondere im Hinblick auf den überarbeiteten städtebaulichen Entwurf, die erforderliche Gebäudemodulation und den Stand der Straßenplanung vor. Die Präsentation ist in Allris als Anlage beigefügt.

Herr Bezirksvertreter Werner äußert Bedenken zur Entwässerungssituation im Bereich des Franzosenweges hinsichtlich der Aufnahmefähigkeit der vorgesehenen Mulde bei Starkregenereignissen. Frau Prenger-Berningshoff erläutert, dass Maßstab der Planungen ein sog. 20-jährigen Regenereignis sei. Die vorgesehene Versickerungsmulde sei nach heutigem Stand der Planungen ausreichend. Es sei aber nicht auszuschließen, dass im Laufe der Planungskonkretisierungen z.B. weitere Versickerungsflächen in die Landwirtschaft hinein notwendig sind.

Auf Nachfrage von Herrn Bezirksvertreter Werner zur Notwendigkeit einer Rückhaltung im Bereich des Amstelbaches teilt Frau Prenger-Berningshoff mit, dass der Wasserverband signalisiert habe, dass der Amstelbach das anfallende Wasser aufnehmen kann.

Ob eine Reinigung u. a. des vom Grundstück der geplanten Feuerwehr abgeleiteten Wassers notwendig sei, wird noch geprüft.

Frau Prenger-Berningshoff beantwortet weitere Fragen zur Linienführung des Radschnellwegs im Bereich der Ortsumgebung und der Roermonder Straße.

Herr Bezirksvertreter Werner wiederholt den Wunsch der SPD-Fraktion zu prüfen, ob die Umgehungsstraße an die Roermonder Straße/ Kohlscheider Straße mittels eines Kreisverkehrs oder zumindest einer qualifizierten Anbindung vergleichbar mit der Autobahnausfahrt in Verlautenheide angebunden werden kann. Er erkundigt sich nach dem Stand der Abstimmung mit Straßen NRW. Frau Prenger-Berningshoff weist auf die negative Rückmeldung von Straßen NRW hinsichtlich des Kreisverkehrs hin.

Auf Nachfrage von Herrn Bezirksvertreter Brantin zum Planungsstand der Querungen der Umgehungsstraße mit der Bahn und dem Wasserverband erläutert Frau Prenger-Berningshoff, dass die Planungen in der entsprechenden Fachabteilung aufgrund der Vorrangigkeit anderer städtischer Planungen erst jetzt weitergeführt werden könnten und anschließend die Gespräche mit der Bahn und dem Wasserverband geführt werden. Auf weitere Nachfrage von Herrn Bezirksvertreter Brantin bestätigt Frau Prenger-Berningshoff, dass die 3-jährige Sperrzeit bei der Bahn im Rahmen der Planungen berücksichtigt wird.

Herr Bezirksvertreter Brantin möchte wissen, ob hinsichtlich der Sanierung der Brücke über die Horbacher Straße die von der Bezirksvertretung Aachen-Richterich angeregte Abstimmung mit Straßen NRW stattgefunden hat. Herr Mohren, Abteilung Verkehrsplanung im Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen, erklärt, dass der Fachbereich auf die Antwort von Straßen NRW warte und die Bezirksvertretung dann informiert werde.

Herr Bezirksvertreter Brantin erkundigt sich zudem nach dem Sachstand der Erschließung der Baustellen, auch für die Ortsumgehung, durch eine Baustraße über die Autobahnanbindung Vetschau. Frau Prenger-Berninghoff erklärt, dass die Baustraße ca. ¾ Jahr vor Baubeginn des jeweiligen Abschnittes geplant werde. Der Bau der Straße im Abschnitt Roder Weg würde vom Süden her erfolgen. Es sei nicht auszuschließen, dass auch andere Straßen durch den Baustellenverkehr belastet werden.

Auf Nachfrage von Herrn Bezirksvertreter Brantin, ob die Planung der Straße durch die neuen Planungen zum Standort der Feuerwehr und des Recyclinghofes verzögert werde, erläutert Frau Prenger-Berninghoff, dass sie hier eher eine Beschleunigung wegen der Dringlichkeit des Neubaus der Feuerwehr sieht,

Herr Bezirksvertreter Pontzen bedauert, dass die jetzigen Planungen insbesondere an der Stadtkante doch erheblich von den ursprünglichen Entwürfen abweichen. Im Wegfall des Wasserbandes an der Außenkante Richtung Horbach sieht er eine Senkung der Attraktivität des Wohngebiets. Er befürchte, dass im Laufe der Planungen noch weitere Abweichungen kommen.

Frau Prenger-Berninghoff kann diese Kritik nachvollziehen. Die ursprünglich vorgesehene Struktur mit Stadtkante, Reihenhäusern und der geradlinigen, rechtwinkligen Anordnung werde jedoch beibehalten. Jedes Gebäude in der jetzt vorgestellten Planung sei nur ein Platzhalter. Im Detail wird die konkrete Bebauung unter u.a. Beteiligung der Bürger für jeden einzelnen Abschnitt im Bebauungsplan festgelegt. Bei den im Bereich der Stadt Aachen noch freien Flächen gebe es erfahrungsgemäß überall besondere Herausforderungen bzgl. Topographie, Eigentumsverhältnissen oder Klimaschutz.

Herr Bezirksvertreter Dautzenberg kritisiert ebenfalls die vorgestellten Planungsänderungen zur Stadtkante in Richtung Horbach. Beim Blick aus Richtung Horbach auf die Stadtkante hätte man eine Auflockerung geplant und keine geschlossene Bebauung, insbesondere nicht dreigeschossig. Frau Prenger-Berninghoff erläutert, dass die Erschließungskante den ursprünglichen Entwurf geprägt habe. Jedoch sei bedingt durch die Topographie eine Abweichung notwendig geworden. Die notwendige Versickerung erfolge nun im Grünstreifen. Die Bewohner hätten einen Blick ins Grüne, aus Richtung Horbach wäre eine markante Linie erkennbar. Frau Prenger-Berninghoff werde die Kritik hinsichtlich der Erschließungskante in die Planungen mit aufnehmen. Die Geschosshöhe würde sie jedoch zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht festlegen wollen.

Herr Bezirksvertreter Dautzenberg kritisiert außerdem die Verlagerung der Parkplätze auf die Grünflächen bzw. in die Gärten der Anwohner. Wegen der Parkplätze habe man in den früheren Planungen extra auf einen 2. Weg verzichtet. Frau Prenger-Berninghoff erklärt, dass auch hierzu die detaillierte Planung noch folgt.

Hinsichtlich der Anbindung der Straße an die Roermonder Straße sieht Herr Bezirksvertreter Dautzenberg Probleme durch ein erhöhtes Verkehrsaufkommen auf der Kohlscheider Straße auch aus den Neubaugebieten in Kohlscheid und Herzogenrath sowie am zweiten Knotenpunkt Roder Weg. Er erkundigt sich, ob mit der Stadt Herzogenrath diesbezüglich Kontakt aufgenommen wurde. Frau Prenger-Berninghoff leitet diese Frage zur Beantwortung an die Fachkollegen weiter.

Hinsichtlich des Recyclinghofes hält Herr Bezirksvertreter Dautzenberg es für sinnvoll, wenn eine Seite ähnlich wie im Recyclinghof an der Kellerhausstraße bauseits geschlossen wird. Die Anwohner seien bereits jetzt durch das Gewerbe am Roder Weg durch Lärm belastet.

Frau Prenger-Berninghoff wird diese Anregung an den Aachener Stadtbetrieb weiterleiten verbunden mit der Bitte um Vorstellung der detaillierten Planungen in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich.

Herr Bezirksvertreter Dautzenberg möchte zudem wissen, ob seine Frage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich, TOP 6, nach der Stellungnahme der Berufsfeuerwehr zu den Wegezeiten bei Rettungseinsätzen im Falle des Brückenabrisses und der Umleitung über Vetschau und Uersfeld weitergeleitet wurde bzw. die Ergebnisse mit dem Landesbetrieb Straßen NRW kommuniziert wurden. Frau Prenger-Berninghoff wird dies bei der Feuerwehr erfragen.

Auf Nachfrage von Herrn Bezirksvertreter Dr. Kuhrt-Lassay nach Vorgaben für die Anzahl der unterschiedlichen Gebäudetypen und Wohneinheiten erklärt Frau Prenger-Berninghoff, dass es Vorgaben gibt. Es sei jedoch keine Verdichtung vorgesehen. Hinsichtlich der Grün- und Verkehrsflächen müsse man auch an den späteren Unterhaltungsaufwand denken. Die genaue Verteilung erfolge in der Detailplanung.

Auch Herr Bezirksvertreter Dr. Kuhrt-Lassay schließt sich der Kritik zur Stadtkante an und spricht sich für eine Auflockerung aus.

Er erkundigt sich außerdem nach Prognosen zur Verkehrsbelastung an den Knotenpunkten Roder Weg und Roermonder Straße. Frau Prenger-Berninghoff sagte zu, diese dem Protokoll als Anlage beizufügen.

Herr Bezirksvertreter Feil möchte wissen, ob das Baugebiet nach jetzigem Stand die Voraussetzungen einer Klimaschutzsiedlung erfüllt. Frau Prenger-Berninghoff erläutert, dass der Begriff Klimaschutzsiedlung ein vorgegebener Begriff sei, wonach bestimmte Förderkriterien erfüllt sein müssen. Bei der Planung würden diese weiterhin berücksichtigt werden.

Herr Bezirksvertreter Kuckelkorn verweist auf das ursprüngliche Ansinnen des Antrags, die Priorisierung der Planung der Erschließungsstraße. Er appelliert nun nach Freiwerden der Kapazitäten in der Fachabteilung mehr Druck auf die Deutsche Bahn auszuüben, um die Umgehungsstraße so schnell wie möglich zu realisieren. Er habe es bisher nicht so verstanden, dass Lkw-Bewegungen für den Bau der Straße über die Bankerfeldstraße erfolgen könnten. Insbesondere am Kreisverkehr Vetschauer Weg sei dies kaum vorstellbar.

Auch Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne verweist auf die Beschlusslage in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich, wonach kein Baustellenverkehr durch die innerörtlichen Straßen geführt werden sollten, sondern über eine Baustraße. Dies könne ja z.B. die Trasse der geplanten Ortsumgehung sein. Auf die Dringlichkeit der Priorisierung weist auch Herr Bezirksvertreter Werner hin.

Diesem schließt sich Herr Bezirksvertreter Brantin an und erkundigt sich nach dem Sachstand der Gespräche mit den Niederlanden zur Anbindung der Baustraße an die Autobahn. Frau Prenger-Berninghoff erklärt, dass die niederländischen Behörden ihre Zustimmung signalisiert haben. Eine vertragliche Absicherung wie von Herrn Bezirksvertreter Brantin favorisiert gebe es jedoch noch nicht. Hier verbleibe ein Planungsrisiko. Weitere Abstimmungen seien erst nach Abschluss der konkreten Planungen und Festlegungen des Bauzeitraums möglich.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmung:**

einstimmig

**zu 6 Parkplatz Schienenhaltepunkt Richterich**

**Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 07.12.2016**

**Vorlage: FB 61/0979/WP17**

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne begrüßt Herrn Mohnen, Abteilung Verkehrsplanung im Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen.

Herr Mohnen stellt die Überlegungen zu einem Parkplatz im Bereich des Schienenhaltepunktes Richterich anhand einer Präsentation vor. Diese ist in Allris als Anlage beigefügt.

Herr Mohnen ergänzt, dass es aus Sicht der Verwaltung sehr erfreulich sei, dass die bisher als kommunales Projekt durchgeführten Planungen nun von der Bahn und dem NVR förderungsfähig anerkannt wurden bzw. übernommen werden.

Bei der für den Bau des Schienenhaltepunktes Richterich notwendigen Elektrifizierung wird es nach dem aktuellen Wissensstand allerdings zu einer Verzögerung von ca. 3 Jahren kommen können. Nach der Sommerpause lägen dem Fachbereich mehr Informationen hierzu vor, die dann in einem aktuellen Sachstandsbericht der Bezirksvertretung vorgestellt werden.

Herr Bezirksvertreter Werner bedauert die Bauverzögerung. Für die SPD-Fraktion schließt er die vorgestellte Variante 2 aus. Hinsichtlich Variante 1 gehe er davon aus, dass nicht alle 180 Bäume gefällt werden müssen. Bei Variante 3 sieht er gegenüber Variante 1 verstärkte Querungsprobleme mit dem Gehweg und dem vorgesehen Radschnellweg. Aufgrund der abknickenden Roermonder Straße gebe es bereits heute Konflikte bei der Parkplatzausfahrt. Diese würden bei Aufstockung der Parkplätze verschärft. Daher schlägt Herr Bezirksvertreter Werner vor, Variante 1 und 3 weiter zu verfolgen.

Herr Bezirksvertreter Werner erkundigt sich nach der Möglichkeit, eine Parkpalette im Bereich der Variante 1 über der tieferliegenden Bahn und somit außerhalb des Grünstreifens zu errichten.

Herr Mohnen sieht hier Schwierigkeiten hinsichtlich des Sicherheitsaspektes und angesichts des dann notwendigen Abschlusses einer Eisenbahnkreuzungsvereinbarung verbunden mit einer kosten- und zeitintensiven Planung.

Wie auch Herr Bezirksvertreter Werner sieht Herr Bezirksvertreter Dautzenberg Prüfungsmöglichkeiten durch die zeitliche Verzögerung.

Herr Bezirksvertreter Dautzenberg favorisiert Variante 1 am Ortseingang, um den Verkehr aus dem Ortszentrum zu halten. Bei Variante 3 sieht er neben der Gefahrenzone hinter der Kurve auch eine Belästigung der Anwohner durch An- und Abfahrtsverkehr zu frühen Zeiten durch Pendler.

Herr Bezirksvertreter Dautzenberg erinnert an einen Vorschlag der SPD-Fraktion in einer der letzten Sitzungen, eine Verlegung des Radschnellwegs entlang der Bahnstrecke zu prüfen. Damit wäre die Kreuzungsproblematik gelöst.

Herr Bezirksvertreter Brantin weist darauf hin, dass die wichtige Elektrifizierung durch eine Entscheidung der Landesregierung zur Umlegung der Landebahn auf dem Flughafen Merzbrück beschleunigt werden könnte. Der Penny-Parkplatz sei immer eine Option gewesen, hier zusätzlich öffentlichen Parkraum zu schaffen. Die CDU Fraktion spreche sich für Variante 3 aus. Es sei nicht vorstellbar, gerade im Ortseingangsbereich von Richterich, eine Grünfläche zu reduzieren und Bäume zu fällen.

Herr Bezirksvertreter Dr. Kuhrt-Lassay lehnt für die Fraktion Bündnis 90/die Grünen ebenfalls eine Fällung von Bäumen ab. Jedoch müsse man auch beachten, dass kein Argument gegen den Bau des Radschnellwegs geschaffen werden dürfe. Dieser habe Priorität. Auch er möchte Probleme im Kreuzungsbereich der Variante 3 vermeiden. Ergänzend lehnt Herr Bezirksvertreter Feil für die Fraktion Bündnis 90/die Grünen die Variante 2 ab.

Herr Bezirksvertreter Dr. Kuhrt-Lassay bittet die Verwaltung, weitere Parkplatzmöglichkeiten zu prüfen, z.B. sieht er freien Parkraum im Bereich der Berensberger Straße. Er verweist auf den bestehenden, ähnlich gelagerten Bahnhofshaltepunkt Kohlscheid. Dort seien nach seinem Eindruck 10 Parkplätze sowie zahlreiche Fahrradstellplätze ausreichend.

Dies sieht Herr Bezirksvertreter Werner anders und weist auf den in den Planungen zum Radschnellweg aufgeführten Wegfall von 31 Parkplätzen im Bereich der Roermonder Straße hin. Herr Bezirksvertreter Dautzenberg ergänzt, dass auch die SPD-Fraktion den Radschnellweg haben möchte. Die Anwohner möchten jedoch auch Parkplätze und ihre Nachtruhe.

Herr Dr. Kuhrt-Lassay stellt klar, dass der Radschnellweg eine einmalige Chance sei und alle anderen Planungen dahinter stehen sollten. Hier sei auch ein evtl. Wegfall von Parkplätzen in Kauf zu nehmen bzw. es müsse eine Alternative gesucht werden.

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne weist darauf hin, dass die Bezirksvertretung dem Verlauf des Radschnellweges entlang der Roermonder Straße innerorts zugestimmt habe. Den Schienenhaltepunkt habe man ausdrücklich im Ortszentrum geplant für die Richtericher und Horbacher Bürger, nicht für Pendler von außerhalb.

Herr Bezirksvertreter Werner stellt den Antrag, Variante 1 und 3 nochmals genauer zu prüfen und weiter zu verfolgen.

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne lässt wie folgt abstimmen:

**Beschluss 1:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Sie beauftragt die Verwaltung, neben der Variante 3 auch die Variante 1 besonders im Hinblick auf die Querungssituation mit dem Radschnellweg zu prüfen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 5      Ablehnung: 5      Enthaltung: 0

Der Antrag wurde abgelehnt.

**Beschluss 2:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, vor allem die Machbarkeit für eine Parkpalette am Standort Penny / Action-Markt weitergehend zu prüfen und über die Ergebnisse zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 5      Ablehnung: 5      Enthaltung: 0

Der Antrag wurde abgelehnt.

**zu 7 Erstellung eines Konzeptes zur Gestaltung eines Teils der öffentlichen Grünfläche des Schlossparks Schönau mit einem Kinderspielplatz**

**Ratsantrag der Ratsfrau Mara Lux, AfD, vom 01.02.2018**

**Vorlage: FB 36/0278/WP17**

Der TOP wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**zu 8 Neuaufstellung des Landschaftsplans der Stadt Aachen**

**hier: Aufstellungsbeschluss**

**Vorlage: FB 61/0947/WP17**

Ohne Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Sie empfiehlt dem Planungsausschuss die Neuaufstellung des Landschaftsplanes der Stadt Aachen zur Sicherung der Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege wie auch zur Förderung der Biodiversität zu beschließen.

**Abstimmung:**

einstimmig

**zu 9 Umsetzung des neuen Verpackungsgesetzes**

**Vorlage: E 18/0119/WP17**

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne verweist auf die als Tischvorlage verteilten Beschlüsse des Bürgerforums und des Betriebsausschusses des Aachener Stadtbetriebs.

Herr Bezirksvertreter Feil zeigt sich erfreut, dass die Initiative der Fraktion Bündnis 90/ die Grünen zur Einführung eines Mischsystems aufgegriffen wurde und schlägt vor, sich dem Beschluss des Betriebsausschusses des Aachener Stadtbetriebs anzuschließen.

Herr Bezirksvertreter Brantın begrüßt für die CDU-Bezirksfraktion ebenfalls die Wahlmöglichkeit zwischen Gelber Tonne und Gelben Sack, weist jedoch darauf hin, dass die Kostenhöhe abgewartet werden muss. Er schlägt vor, die Erhöhung der  $\mu$ -Stärke der Gelben Säcke in den Beschluss mit aufzunehmen.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich unterstützt den Beschluss des Betriebsausschusses Aachener Stadtbetrieb vom 12.06.2018, wonach der Aachener Stadtbetrieb beauftragt wird, die Verhandlungen mit den Dualen Systemen dahingehend aufzunehmen, über eine Haushaltslösung (Mischsystem) zu verhandeln. Die Gelben Säcke sollten zusätzlich eine höhere  $\mu$ -Stärke aufweisen.

**Abstimmung:**

einstimmig

**zu 10 Auswahl der Familienzentren für das Kitajahr 2018/2019**

- Landesförderung

**Vorlage: FB 45/0486/WP17**

Ohne Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt die Ausführungen der Vorlage zur Kenntnis.

**Abstimmung:**

einstimmig

**zu 11 Grünanlage Kaletzbenden**

**Ersatzneubau der Brücke über den Amstelbach (Teichzulauf)**

**Vorlage: E 18/0132/WP17**

Die vorgeschlagene Lösung wird allgemein begrüßt und es wird folgender Beschluss gefasst:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich beschließt den Ersatzneubau der Brücke in der Grünanlage Kaletzbenden.

**Abstimmung:**

einstimmig

**zu 12** Rettungswege zu den Häusern Von-Broich-Straße 3-33

**Vorlage: FB 61/0981/WP17**

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne schlägt vor, entgegen dem Vorschlag der Verwaltung, die Sperrmarkierungen zu erneuern. Damit wäre dort weiterhin eine Haltemöglichkeit für Rettungsfahrzeuge und Krankentransporte gegeben.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Markierungen vor den Fußwegen zu den Häusern 3-33 zu erneuern.

**Abstimmung:**

einstimmig

**zu 13** Anträge

**Vorlage: BA 6/0161/WP17**

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne weist auf einen Schreibfehler in der Begründung zu Antrag Nr. 66 hin:

statt „5-10%“ soll es „5-10 dB(A)“ heißen.

**Beschluss:**

Die Anträge lfd. Nr. 65 und 66 werden angenommen.

**Abstimmung:**

einstimmig

**zu 14** Anfragen gemäß § 13 GeschO

Es liegen keine Anfragen vor.

**zu 15** Mitteilungen

**Vorlage: BA 6/0160/WP17**

Es wird auf das mit der Einladung übersandte Protokoll der AG Altenarbeit vom 24.04.2018 verwiesen.

B 6/30/WP.17

Ausdruck vom: 10.07.2018

Seite: 15/17

